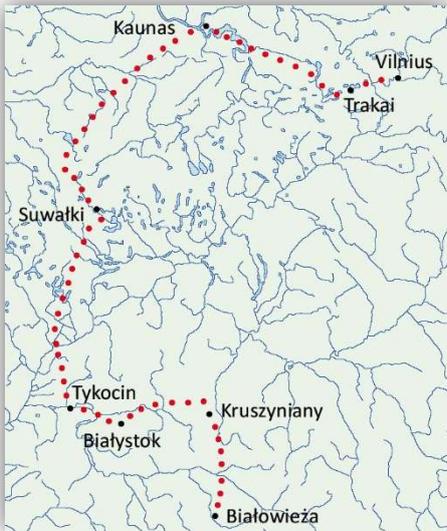


Radtour durch Nordostpolen bis nach Vilnius



Das polnisch-litauische Grenzgebiet ist ein Reiseziel, das lange im Dornröschenschlaf lag. Zahlreiche Nationalparks, der Multikulturalismus, die Anzahl der Baudenkmäler, die traditionelle Gastfreundschaft der einheimischen und ihre köstliche lokale Küche sind Grund genug, die Region zu besuchen. Sie besuchen unter anderem den ältesten polnischen Nationalpark Białowieża, das jüdische Tykocin, den charmanten Kulturort Supraśl mit seinem modernen orthodoxen Ikonenmuseum, die malerische Region Suwałki und den Nationalpark Wigry. Am Ende der Reise erwarten Sie noch die „Zwillingshauptstädte“ des benachbarten Litauens, die Städte Kaunas und Vilnius. Dank der Möglichkeit der Streckenwahl eignet sich die Tour sowohl für diejenigen, die längere Radabschnitte bevorzugen, als auch für diejenigen, die eine kürzere Variante wählen möchten

Highlights:

- Einzigartige Naturlandschaften
- Die vielfältige Kultur der hier lebenden Menschen
- Warschau und Vilnius – zwei Hauptstädte mit langer Geschichte

Reiseverlauf 9 Tage

1. Tag – Anreise nach Warschau

Individuelle Anreise nach Warschau. Um 16 Uhr Treffen mit einem Vertreter vor Ort. Sie erhalten alle notwendigen Informationen für Ihre Radreise. Später Treffen mit einem Stadtführer. Gemeinsam lernen Sie die wechselvolle Geschichte der polnischen Hauptstadt kennen. Die Stadt wurde im II. Weltkrieg fast vollständig zerstört. Bis 1955 wurde die Altstadt und die prunkvollen Paläste originalgetreu nach alten Stadtansichten wieder aufgebaut und 1980 zum UNESCO Kulturerbe erklärt. Nach dem Ende des Sozialismus erlebte die Stadt einen Boom. Die ehemals farblose Stadt hat sich heute in eine moderne, dynamische und reizvolle Metropole verwandelt. Übernachtung in Warschau

2. Tag – Fahrt zum Białowieża-Nationalpark

Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Bus in den Białowieża-Nationalpark (Dauer ca. 3 Stunden). Im Jahr 1979 wurde der polnische Teil des Waldes von Białowieża in die UNESCO-Weltliste aufgenommen. Der Wald, das Herz des Waldes, ist einer der letzten Orte, an denen Sie das Ökosystem des Tieflandwaldes mit eigenen Augen sehen können. Im Wald von Białowieża leben Wisente, und darüber hinaus gibt es 50 Säugetierarten, etwa 200 Vogelarten und 1000 Insektenarten. Die ältesten Eichen, die im Wald von Białowieża wachsen, erinnern an König Władysław Jagiełło. Die Eichen in Białowieża haben rekordverdächtige Stämme in Höhe und Breite, die sie in den vergangenen Jahrhunderten zu einem begehrten Exportgut gemacht haben, aus dem beispielsweise Schiffsmasten auf den Weltmeeren hergestellt wurden. Am Nachmittag unternehmen Sie Ihre erste Radtour

durch den Urwald. Sie können zwischen einer kürzeren und einer längeren Strecke wählen. Übernachtung im Hotel in Białowieża.

Radstrecke ca. 23 oder 40 km / Bustransfer ca. 230 km

3. Tag – Das einzigartige Białowieża

Für diejenigen, die Białowieża und seine Umgebung gründlich erkunden möchten, bieten wir eine-Tour mit einem lokalen Führer an, der Ihnen die interessantesten Orte zeigt und die Geschichte des Dorfes erzählt. Die gesamte Fahrt dauert ca. 7 Stunden. Nach dem Frühstück erwartet Sie an der Hotelrezeption ein Führer, mit dem Sie durch Polana Białowieska zum Schlosspark fahren. Sie lernen die Geschichte dieses Ortes kennen und besuchen das interaktive Naturmuseum des Białowieża-Nationalparks, in dem Sie die im Wald lebenden Tiere sehen können. Nach der Theorie können Sie im Museum die wilde Natur des Białowieża-Waldes mit eigenen Augen sehen. Sie gehen durch das Tor des strengen Schutzgebiets, wo Sie Ihre Fahrräder abstellen und das strenge Reservat des Białowieża-Nationalparks zu Fuß besuchen. Der Eintritt ist nur mit einem lizenzierten Guide möglich. Die nächste Etappe der heutigen Reise ist der Besuch des Wisent-Reservats, wo Sie nicht nur Wisente, aber auch Hirsche, Rehe, polnische Ponys und mit etwas Glück auch Wölfe sehen können. Auf dem Rückweg zum Hotel besuchen Sie noch einen interessanten und magischen Ort im Herzen des Waldes – den Ort der Kraft. Es gibt viele Theorien über diesen Ort, die Sie im begleitenden Führer erfahren. Es ist sicher, dass es einen Kreis aus Felsbrocken und Bäumen gibt, die auf unnatürliche Weise wachsen. Nach der Rückkehr ins Hotel erwartet Sie ein Abendessen. Übernachtung im Hotel in Białowieża.

Radstrecke ca. 27 km

4. Tag – Zu Besuch bei den Tataren und durch den Knyszyn-Wald

Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Bus nach Kruszyniany (ca. 1,5 Std). In Kruszyniany lebt die Minderheit der Tataren. In der Holzmoschee aus dem 18. Jahrhundert erwartet Sie eine englischsprachige Führung. Lohnenswert ist auch der Besuch des muslimischen Friedhofs – die ältesten Gräber stammen aus dem 18. Jahrhundert. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, die tatarische Küche kennen zu lernen. Weiter fahren Sie auf dem Green-Velo-Radweg nach Supraśl (Gesamtstrecke ca. 52 km). Oder wählen Sie eine kürzere und einfachere Route: Sie fahren über Krynkki mit den Ruinen der großen Synagoge und dem erhaltenen Gebäude der kaukasischen Synagoge und weiter über Poczopek, wo Sie einen weiteren Stopp einlegen können, um das Silvarium, einen Waldpark zu besuchen. In der nächsten Stadt Kopna Góra, gibt es das Arboretum – einen botanischen Garten mit einem Waldpark. Zu Ihrem Ziel, dem charmanten Städtchen Supraśl, fahren Sie durch den Knyszyn-Wald, wo Sie viele wilde Tiere, darunter Wisente, treffen können. Supraśl hat dank der ätherischen Öle aus Nadelbäumen des Knyszyn-Waldes den Status eines Kurortes. Es ist auch wegen seiner malerischen Lage und dem sehenswerten interaktiven Ikonenmuseum das Ziel vieler Touristen. Zur vereinbarten Zeit erwartet Sie in Supraśl ein Fahrer, der Sie nach Białystok bringt (ca. 20 km). Übernachtung im Hotel in Białystok

Radtour ca. 41 oder 52 km / Bustransfer ca. 110 km

5. Tag – Tykocin – eine Kleinstadt mit jüdischer Geschichte und der Biebrza-Nationalpark

Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Bus nach Tykocin (ca. 30 km). Tykocin ist eine Stadt mit langer Geschichte und war einst eines der wichtigsten Zentren der jüdischen Kultur. Besonders sehenswert sind hier neben der alten Synagoge die Dreifaltigkeitskirche, der Marktplatz und das Schloss. Hier erwartet Sie ein Führer, der Sie durch die Stadt führt und von ihrer interessanten Geschichte erzählt. Sie beginnen Ihre heutige Radreise mit einem Besuch des Dorfes Kiermusy bei Tykocin, das zwischen der Narwiański- und Biebrza-Nationalpark liegt. Es lohnt sich, hier einen Moment anzuhalten, um die erste private Bisonhütte in Polen zu sehen. Weiter fahren Sie über die ehemalige Zarenstraße. Auf der Route gibt Aussichtspunkte und Fußgängerbrücken. Es lohnt sich, einen Moment anzuhalten, um das Biebrza-Tal zu bewundern. Beim Fahren müssen Sie sehr konzentriert sein, denn ein Elch kann jederzeit aus dem Gebüsch springen – was durch zahlreiche Schilder auf der Strecke angezeigt wird. Wenn Sie weiter fahren, sehen Sie ein niedriges Torfmoor und die charakteristische Vegetation, die dort wächst. Nach der Besichtigung fahren Sie mit dem Bus nach Suwałki (ca. 100 km). Übernachtung im Hotel oder Pension in Suwałki oder Umgebung.

Radstrecke ca. 45 km / Bustransfer ca. 130 km

6. Tag – Durch den Wigry-Nationalpark

Heute fahren Sie durch den Wigry-Nationalpark. Der jüngste Nationalpark Polens umfasst allein 40 größere, teilweise miteinander verbundene Seen. Die einzigartige Gewässerlandschaft mit Inseln, Buchten und Mooren ist ein Überbleibsel der letzten Eiszeit und Heimstatt vieler seltener Vögel. Nach dem Frühstück fahren Sie zunächst zu dem Kamaldulenser-Kloster Wigry. Das Kloster liegt idyllisch auf einer Halbinsel am Wigry-See – vom Kloster aus haben Sie einen traumhaften Blick auf die Landschaft des Nationalparks. Nach einer Besichtigungspause (für diejenigen, die es möchten) ist eine Kanufahrt (ca. 2 Stunden) auf dem Fluss Czarna

Hańcza geplant. Nach der Kajaktour können Sie mit dem Bus oder mit dem Fahrrad zum Hotel zurückkehren (je nach gewählter Route 30 km oder 20 km). Übernachtung im Hotel oder Pension in Suwałki oder Umgebung.
Radstrecke ca. 20 oder 30 km / Bustransfer ca. 30 km

7. Tag – Durch die Romincka-Heide nach Litauen

Am Morgen fahren wir mit dem Bus ca. 40 km in das Dorf Stańczyki. Die Umgebung von Stańczyki gilt als eine der schönsten Orte in der Region. In Stańczyki bewundern wir die einstigen Bahnbrücken, die Teil einer ehemaligen Bahnlinie nach Norden war. Die 1926 erbauten Kolosse aus Stahlbeton sind etwa 180 m lang und 36,5 m hoch. Ihre Bögen sind rund und ihre Gestalt erinnert an römische Aquädukte. Dann erreichen Sie mit dem Fahrrad durch die Wälder der Romincka-Heide die polnisch-litauische Grenze. Etwa 3 km hinter der Grenze erwartet Sie Ihr Busfahrer, der Sie nach Kaunas bringt. Kaunas, die zweitgrößte Stadt Litauens ist mit seiner einzigartigen Architektur und seinen Galerien und Theatern eine Stadt voller Kultur. Die einzigartige Altstadt mit ihren Kulturdenkmälern, die an Zeiten des 14. Jahrhunderts erinnernde Burg, das architektonische Spiegelbild von Mittelalter, der Gotik und des Art Deco – das alles und noch viel mehr erwartet Sie in Kaunas. Übernachtung im Hotel in Kaunas.

Radstrecke ca. 30 km / Bustransfer ca. 150 km

8. Tag: Die Inselburg von Trakai und Vilnius

Nach dem Frühstück Bustransfer in das Seenland von Litauen. Sie erreichen Trakai mit der berühmten gotischen Inselburg aus dem 15. Jahrhundert im Galve See. Trakai verzaubert mit seiner einzigartigen, seenreichen Landschaft und seiner mittelalterlichen Burganlage. Die Burgen von Alt-Trakai, Neu-Trakai und die Inselburg sind heute nicht nur das materielle architektonische, sondern auch das spirituelle Erbe des litauischen Volkes. Nach Ihrer Ankunft können Sie Zeit in Trakai verbringen oder eine der 3 verfügbaren Radrouten rund um die Seen wählen. Nach einem geführten Rundgang durch Trakai sind es nur noch ca. 30 Kilometer mit dem Bus bis nach Vilnius, der Hauptstadt von Litauen. Sie erleben Vilnius mit einem Stadtführer – eine Rundreise durch die Stadt und einen Spaziergang durch die Altstadt. Obgleich Vilnius häufig eine barocke Stadt genannt wird, finden Sie hier Beispiele unter anderem der Gotik und der Renaissance. Abends erwartet uns ein feierliches Abschiedsessen in einem Altstadtrestaurant mit litauischen Spezialitäten erwartet. Übernachtung im Hotel in Vilnius.

Radstrecke ca. 12 oder 35 km / Bustransfer ca. 120 km

9. Tag: Individuelle Heimreise

Nach dem Frühstück endet die Reise. Individuelle Rückreise oder Verlängerung.

Charakteristik

7 Radetappen zwischen 12 und 52 km in überwiegend flachem Gelände auf Nebenstraßen und festen Feld- und Waldwegen.

Unterbringung / Verpflegung

8 Übernachtungen in guten, landestypischen Hotels und Pensionen im Doppelzimmer mit Du/WC
Als Verpflegung erhalten Sie Frühstück und warmes Abendessen, auf Wunsch vegetarisch

Leihrad

Als Leihräder stehen zur Verfügung

21-Gang-Räder mit Kettenschaltung (ohne Rücktritt) / Damen- und Herrenräder



7-Gang-Räder mit Nabenschaltung (mit Rücktritt) / Unisex-Bike



Unisex Fahrräder mit tiefem Einstieg, ausgestattet mit 7-Gang-Nabenschaltung von Shimano

Elektroräder (Pedelects):



Ausgestattet mit 8-Gang-Nabenschaltung und V-Bremse (auf Anfrage). Bei den Elektrorädern (Pedelects) beachten Sie bitte, dass die Unterstützung des Motors nur zusätzlich zum Treten kommt. Eine Akkuladung reicht für eine Strecke von ca. 70-90 km, je nachdem welche Unterstützung-Stufe verwendet wird (Eco, Sport, Turbo).

Zu jedem Rad stellen wir Ihnen zur Verfügung:

- eine wasserdichte 20-Liter Ortlieb Packtasche für das Tagesgepäck
- bei individuellen Touren 2 Radtaschen + 1 Werkzeugset pro Zimmer
- Es gibt verschiedene Rahmenhöhen, damit Sie ein Leihrad entsprechend Ihrer Körpergröße erhalten

Auch für Kinder und Jugendliche finden wir in unserer Werkstatt ein passendes Fahrrad: Damenräder ausgestattet mit 7-Gang-Nabenschaltung von Sachs, mit Rücktritt und Felgenbremsen, Rad-Größe 26 Zoll, (begrenzte Anzahl)

Anreise

Wir empfehlen die **klimatefreundliche** Anreise mit der Bahn.

Bis Warschau können Sie problemlos mit der Bahn anreisen.

Hinfahrt nach Warschau

Von Berlin aus gibt es mehrmals täglich durchgehende Züge nach Warschau

Berlin Hbf ab 09.52 Uhr – Warszawa Centralna an 15.01 Uhr / EC 45

Berlin Hbf ab 11.52 Uhr – Warszawa Centralna an 17.01 Uhr / EC 47

Berlin Hbf ab 13.52 Uhr – Warszawa Centralna an 19.01 Uhr / EC 49

Berlin Hbf ab 15.52 Uhr – Warszawa Centralna an 21.01 Uhr / EC 247

In der Zeit zwischen dem 07. Juni und dem 23. September fahren die Züge wegen Bauarbeiten ab Berlin Gesundbrunnen

Berlin Gesundbrunnen ab 09.48 Uhr – Warszawa Centralna an 15.01 Uhr / EC 45

Berlin Gesundbrunnen ab 11.49 Uhr – Warszawa Centralna an 17.01 Uhr / EC 47

Berlin Gesundbrunnen ab 13.49 Uhr – Warszawa Centralna an 19.01 Uhr / EC 49

Berlin Gesundbrunnen ab 15.49 Uhr – Warszawa Centralna an 21.01 Uhr / EC 247

Von Wien aus fahren mehrmals täglich durchgehende Züge nach Krakau

06.10 Uhr ab Wien Hbf – 13.55 Uhr an Warszawa Centralna / EC 108

14.10 Uhr ab Wien Hbf – 21.52 Uhr an Warszawa Centralna / EC 104

23.19 Uhr ab Wien Hbf – 09.08 Uhr an Warszawa Centralna / EN 406

Rückfahrt ab Warschau

Von Warschau aus verkehren täglich mehrere durchgehende Züge

Nach Berlin:

Warszawa Centralna ab 07.00 Uhr – Berlin Hbf an 12.06 Uhr / EC 246

Warszawa Centralna ab 09.00 Uhr – Berlin Hbf an 14.06 Uhr / EC 48

Warszawa Centralna ab 11.00 Uhr – Berlin Hbf an 16.06 Uhr / EC 46

Warszawa Centralna ab 13.00 Uhr – Berlin Hbf an 18.06 Uhr / EC 44

In der Zeit ab dem 07. Juni bis zum 08. August halten die Züge nicht in Berlin Hauptbahnhof, sondern in Berlin Gesundbrunnen

Warszawa Centralna ab 07.00 Uhr – Berlin Gesundbrunnen an 12.13 Uhr / EC 246

Warszawa Centralna ab 09.00 Uhr – Berlin Gesundbrunnen an 14.12 Uhr / EC 48

Warszawa Centralna ab 11.00 Uhr – Berlin Gesundbrunnen an 16.13 Uhr / EC 46

Warszawa Centralna ab 13.00 Uhr – Berlin Gesundbrunnen an 18.12 Uhr / EC 44

Nach Wien:

Warszawa Centralna ab 06.10 Uhr – Wien Hbf an 13.49 Uhr / EC 105

Warszawa Centralna ab 14.05 Uhr – Wien Hbf an 21.49 Uhr / EC 109

Warszawa Centralna ab 20.00 Uhr – Wien Hbf an 05.25 Uhr / EN 407

Ab Vilnius

Mit der Bahn: Es fährt täglich ein Zug von Vilnius über Warschau nach Krakau

12.35 Uhr ab Vilnius – 20.50 Uhr an Warschau – 23.56 Uhr an Krakau

Mit dem Flugzeug: ab Vilnius gibt es u.a. Flüge nach Berlin, Bremen, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart.

Termine:

- Sa 10.05.2025 – So 18.05.2025
- Sa 31.05.2025 – So 08.06.2025
- Sa 28.06.2025 – So 06.07.2025
- Sa 19.07.2025 – So 27.07.2025
- Sa 02.08.2025 – So 10.08.2025
- Sa 16.08.2025 – So 24.08.2025
- Sa 30.08.2025 – So 07.09.2025

Reiseleistungen:

- 8 Übernachtungen in guten, landestypischen Hotels und Pensionen im Doppelzimmer mit Du/WC
- Halbpension (Frühstück und warmes Abendessen), auf Wunsch vegetarisch / 1. Leistung warmes Abendessen am Anreisetag, letzte Leistung Frühstück am Abreisetag
- Führung in Warschau, Białowieża-Urwald, Tykocin, Vilnius und Trakai (inkl. Eintritt)
- Besuch der Moschee und des Tatarenfriedhofs in Kruszyńiany mit englischsprachiger Führung
- Paddeltour auf dem Fluss Czarna Hańcza
- Gepäcktransfer
- Alle Transfers lt. Programm im klimatisierten Kleinbus/Bus
- Der Begleitbusfahrer (englisch- oder deutsch-sprachig) steht Ihnen die gesamte Zeit über entlang der Route zur Verfügung und ist jederzeit per Mobilphone erreichbar.
- Leihrad mit Pannenservice
- Karte der Gegend und detaillierte Routenbeschreibung mit GPS-Tracks
- Mineralwasser an den Radtagen
- Teilnehmer/innen: min. 6

Reisepreis pro Person: 1.350,- €

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Einzelzimmer-Zuschlag: **200,- €**
- **Zuschlag E-Bike: 160,- €**
- **klimatefreundliche** Anreise mit der Bahn

Hinweise / Einreisebestimmungen, Mindestteilnehmerzahl, Anzahlung

Einreisebestimmungen: Zur Einreise nach Polen und Litauen benötigen EU-Bürger und Schweizer einen gültigen Personalausweis oder Reisepass, der bei Einreise noch 3 Monate gültig sein muss. Kinder benötigen ein eigenes Ausweisdokument.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen

Anzahlung: 100 EUR / Restzahlung fällig: 14 Tage vor Reisebeginn

Rücktrittsmöglichkeit: Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Veranstalters bei Nichterreichen Mindestteilnehmerzahl: spätestens 6 Wochen vor Reisebeginn.

Veranstalter: in naTOURa Partner